

BESCHREIBUNG

Vom Grundstück aus sieht man im Westen den Plabutsch mit der sich in den Süden ziehenden Hügelskette; etwa im Norden befindeten der Schöckl; etwas weiter östlich sieht man den Schloßberg. Im Norden sieht man außerdem das "Hochhaus" der Malzverarbeitung; im Süden hat man eine direkte Blickachse zu einem Wohnhochhaus im Süden von Graz. Das Gebiet wird rundum von größtenteils Wohnbebauung (häufig Einfamilienhäuser) umgrenzt - die freistehenden Flächen im Norden (Bereich Reininghaus) werden in naher Zukunft ebenfalls mit Wohnbebauung (samt Arbeit und Wohnen, Park, Nahversorgern u. a. ergänzenden Funktionen) gefüllt.

Momentan ist am Grundstück hauptsächlich der Straßenlärm der Wetzelsdorferstraße zu hören wird sich im Bebauung der Reininghausgünde ändern). Die Fluglärmbelastung ist im Großen und Ganzen zu vernachlässigen - starten und landen ist zu weit weg, die An-/Abflugrichtung ändert sich mit dem Wetter. Anzumerken ist weiters, dass vor allem nachts Verladegeräusche vom naheliegenden Bahnhof störend zu hören sind. Auch der für die nördlichen Reininghausgründe typische Malzgeruch ist je nach Windrichtung bemerkbar!

Interessante Elemente am Grundstück sind die 3 südlichen ein- bis zweigeschoßigen Gebäude und die 3 nord-/südgerichteten Gebäude mit für Fahrzeuge geeigneten Rampen in das obere Geschoß aus dem 2. WK. Zudem sind alle gesunden Bäume, die dem neuen Bebauungsplan nicht widersprechen erhaltenswert. Die verwitterten Wellbleche zur Fassadenbildung der "provisorischen" Lagerhallen sind ebenfalls sehr interessant und sollten falls es sich ergibt (und sie noch weitere Jahre gefahrenlos genutzt werden können) weiter verwendet werden.



LEGENDE

- eventuell ERHALTENSWERT
- GERÄUSCH
- GERUCH
- VISUELLE VERBINDUNG
- Einfamilienhäuser

